Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

21. Sitzung (01.02.1856)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

auf Veranlassung des Vorstandes des Finanzministeriums an die Commission zurückgewiesen, und der weitere mündliche Bericht und die Diskussion hierüber auf die nächste Sitzung ausgesetzt.

Nachdem der Präsident dieselbe auf nächsten Freitag den 7. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und die Tagesordnung hiefür verkündet hatte, erfolgt der Schluß der heutigen Sitzung.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Kapferer.

XXI. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 1. Februar 1856.

In Gegenwart der Herrn Regierungscommissäre: Staatsrath Regenauer, Staatsrath Frhr. v. Wechmar und Ministerialrath Schmidt,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Blankenhorn-Krafft, Hübsch, Klauprecht und Paravicini.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Nach eröffneter Sitzung werden durch das Secretariat folgende neue Eingaben angezeigt:

1. der Gemeinde Riegel, um Uebernahme der Straße vom Stationsgebäude zu Riegel bis Breisach in den allgemeinen Straßenverband, übergeben von dem Abg. Huber.
2. Derselben Gemeinde, um Uebernahme der Kosten für den Neubau und die Unterhaltung der Brücke bei Riegel auf die Staatskasse, übergeben von Demselben.
3. Der Stadtgemeinde Oppenau, Amts Oberkirch, um Belassung der sogenannten Kniebisstraße im Staatsstraßenverband oder Fortentrichtung des seitherigen Staatszuschusses, übergeben von dem Abg. Trefzger.
4. Der Gemeinde Hochemmingen, Bezirksamts Donaueschingen, Auszahlung rückständiger Militärverpflegungsgelder, übergeben von dem Abg. Kirsner.
5. Der Gemeinde Heddesheim in gleichem Betreff, übergeben von dem Abg. Allmang.
6. Des Bernhard Kasper von Nußbach, Bezirksamts Oberkirch, Rückzahlung eines Einstandskapitals von seinem verstorbenen Sohne Lorenz.
7. Der Wirthe zu Weinheim, um Abänderung der Weinaccisgesetze, übergeben von dem Abg. Allmang.
8. Der Wirthe zu Schwetzingen in gleichem Betreff.
9. Der Amtsactuare mehrerer Aemter des Seekreises, um Besserstellung.

Sämmtliche Petitionen werden der Petitionscommission überwiesen.

Auf die Aufforderung des Präsidenten erstattet hierauf der Abgeordnete

Nestler mündlich Bericht über das Ergebniß der neueren Berathung der Budgetcommission über das Budget der Zollverwaltung.

Der Schlußantrag der Commission geht dahin:

„die Einnahme für die Zollverwaltung für die Jahre 1856 und 1857 mit jährlichen . . 2,798,763 fl.
und die Ausgaben mit . . . . 954,765 „
zu genehmigen."

Zugleich wird die Berathung in abgekürzter Form beantragt.

(Der Bericht findet sich gedruckt im 5. Beilagenheft, Seite 243 bis 244.)

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Nach ausführlicher Erläuterung zu den Beschlüssen der Budgetcommission von Seiten des Vorstandes derselben, und längerem Vortrage des Herrn Regierungscommissärs Staatsrath Regenauer erklärte sich die Kammer auf die Frage des Präsidenten mit dem Commissionsantrage einverstanden.

Der Tagesordnung gemäß folgt nun die Diskussion des durch den Abg. Küßwieder erstatteten im 6. Beilagenheft S. 49 bis 57 ersichtlichen Berichts der Petitionscommission über die Vorstellungen und Bitten der Volksschullehrer des Amtsbezirks Buchen, Waldshut, Gerlachsheim, Borberg, Jestetten und Walldürn, dann der Gemeinden Andelshofen, Bambergen, Billafingen, Daisendorf, Hohenbodmann, Nesselwangen und Owingen, des Bürgermeisteramts Großschönach und der Kirchspielsverrechnung Aftholderberg, um Erhöhung der Schullehrergehalte, beziehungsweise um Revision des Volksschulgesetzes vom 28. August 1835.

Der Antrag der Commission geht dahin:

„die vorliegenden Petitionen dem Großh. Staatsministerium mit dringender Empfehlung zu geeigneter Berücksichtigung in der in diesem Berichte angedeuteten Richtung niederzulegen."

Ehe die Diskussion beginnt, ergreift der Berichterstatter das Wort und äußert:

„Ich möchte der Kammer nur noch anzeigen, daß, nachdem der Bericht bereits erstattet war, weitere Petitionen nachträglich eingekommen sind, nämlich eine Bitte der Volksschullehrer des Amtsbezirks Wolfach, der Schullehrer der Bezirke Kenzingen und Breisach, und endlich des Schullehrervereins.

Alle drei haben wohl denselben Zweck, und enthalten keine speciellen, jedenfalls aber keine andere Anträge und Bitten, als sie schon in den anderen Petitionen, worüber Bericht erstattet ist, enthalten sind. Nur die letztere, nämlich die Vorstellung des Schullehrervereins bemerkt, daß die väterliche Regierung schon in dem letzten Jahre den Schullehrern der ärmeren Gemeinden des Schwarzwaldes und Odenwaldes vorübergehend Aufbesserungen gewährt habe, und stellt nun zunächst die Bitte, diese vorübergehenden Zulagen in Berücksichtigung der gegenwärtigen Theuerung auch ferner zu bewilligen, die Kammer wird vielleicht das Nähere hierüber erfahren, und auch diese Petitionen werden ihre Erledigung mit der Beschlußnahme über den Bericht selbst finden, so daß man zur Tagesordnung wird übergehen können."

Nach eröffneter Diskussion erbittet sich zunächst der Abgeordnete

Fischler das Wort, und bezeichnet, indem er den Antrag der Commission unterstützt, als Mittel, womit theilweise aufgeholfen werden könnte, eine seit längerer Zeit den Lehrern entzogene fürstlich fürstenbergische Schulstiftung zur Unterstützung der Lehrer, und verbindet damit zugleich die Anzeige, daß er in dieser Beziehung in einer der nächsten Sitzungen eine Motion zu begründen beabsichtige.

An der Diskussion betheiligen sich ferner die Abgeordneten Bissing, Anderst, Kölle, Rettig, Ullrich, Gerwig, Allmang, Wagner, Muth, der Berichterstatter und der Herr Regierungscommissär Staatsrath Freiherr von Wechmar, ohne daß sich gegen den Commissionsantrag selbst ein Widerspruch erhebt.

Auf die Frage des Präsidenten erklärt sich die Kammer sofort auch in großer Mehrheit mit demselben einverstanden.

Mit Genehmigung der Kammer werden hierauf folgende Berichte ohne Verlesung zum Drucke übergeben.

Durch den Abg.

Prestinari: Der Bericht der Commission, über den Gesetzesentwurf, das Eigenthum der Verlandungen des Rheins längs der französischen Grenze.

(6s Beilagenheft, Seite 141 bis 146.)

Durch den Abg.

Hägelin: Der Bericht der Commission, über den Gesetzesentwurf, die Sporteln und Stempel in bürgerlichen Rechtssachen und gerichtlichen Strafsachen.

(6s Beilagenheft, Seite 147 bis 163.)

Durch den Abg.

Gerwig: Der Bericht der Budgetcommission über das Budget des Ministeriums des Innern Tit. IX. bis XIV.

(5s Beilagenheft, Seite 235 bis 244.)

Der Tagesordnung gemäß begründet sofort der Abg. Allmang seine Motion um Erlassung eines Gesetzes, wodurch die Gemeinden berechtigt und auch verpflichtet werden, dahin zu wirken, daß die Zahl der Dürftigen und dadurch die Last der Armenunterstützung sich mindere.

Auf die Bemerkung des Präsidenten, daß der An-

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

trag des Motionsbegründers enger gehe, als angezeigt sei, nämlich im Allgemeinen dahin:

„Um Erlassung eines Gesetzes zu bitten, wornach in den Gemeinden eine besondere Behörde zur Ueberwachung der Verschwender und arbeitsscheuer Personen gebildet werden solle,"

findet dieser Antrag Unterstützung durch die Abgeordneten Mayer, Schaaff v. M. und Regenauer, und die Kammer erklärt sich auf die Frage des Präsidenten mit dem Vorausdruck und der Verweisung in die Abtheilungen einverstanden.

(4s Beilagenheft, Seite 273 bis 276.)

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, erfolgt der Schluß der heutigen Sitzung unter Verkündung der Tagesordnung für die Donnerstag den 7. Morgens 10 Uhr stattfindende nächste Sitzung.

Zur Beurkundung:

Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Schmalholz.

XXII. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 7. Febuar 1856.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Generalmajor Ludwig, Geh. Kriegsrath Vogelmann, Staatsrath Frhr. v. Wechmar und Ministerialrath Bär,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Fieser und Hübsch.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Die Sitzung wird eröffnet, indem durch das Secretariat folgende neue Eingaben angezeigt werden:

1. des Zehntausschusses zu Mahlspüren im Thal bei Ueberlingen, Zinsenvergütung vom Staatsfünftel bei einem Zehntablösungskapital.
2. Vieler Einwohner zu Müllheim, Auggen, Feldberg, Sulzburg, Ober- und Niedereggenen, Schliengen, Hügelsheim, Laufen, Abänderung der Weinaccisgesetze, übergeben von dem Abg. Blankenhorn.
3. Des Gemeinderaths zu Gailingen, Entschädigung für Verluste an Gemeindeumlagen durch den Staatsvertrag mit der schweizerischen Eidgenossenschaft bezüglich der Regulirung der Hoheitsgrenze zwischen Baden und Thiengen, übergeben von dem Abg. Faller.
4. Des Gewerbeausschusses und Gewerbevereins zu Mannheim, Schutz und Förderung der Gewerbe, übergeben von dem Abg. Achenbach.
5. Der Gemeinde Oetigheim und Bietigheim, Amts Rastatt, Aufnahme zweier Vicinalwege in den Staatsstraßenverband oder Bewilligung eines Staatszuschusses, übergeben von dem Abg. Ullrich.
6. Der Stadtgemeinde Ueberlingen, Wiederaufnahme der Straße von Ueberlingen nach Ostrach in den Staatsstraßenverband, oder Bewilligung eines Staatszuschusses, übergeben von dem Abg. Schmalholz.
7. Der Gemeinde Hilzingen, um Belassung der Straße von Engen nach Gottmadingen im Staatsstraßenverbande, übergeben von dem Abg. Faller.
8. Der Gemeinde Forst und Hambrücken, um Aufnahme der Straße von Bruchsal nach der Rheinüberfahrt bei Rhein-

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg